

DIETER BUNDT

19. Juni 1995

Herrn
Klaus Saur
Rittnerstr. 20

76227 Karlsruhe

Apostel z.K.,
mit herzlich lieben Grüßen
Dein Dieter

Wiederbezug unserer Kirche in Ffm.-Eschersheim am 25. Juni 1995

Mein herzlich geliebter Bezirksapostel!

Ein besonderer Segens- und Gnadentag rückt immer näher. Am 25. Juni ist es soweit, daß unsere umgebaute und renovierte Kirche in Ffm.-Eschersheim nach zehn Monaten wieder bezogen werden kann.

Zunächst möchte ich Ihnen, lieber Bezirksapostel, dafür danken, daß Sie den Auftrag gaben und die Mittel bereitstellten, damit die Kirche so schön hergerichtet werden konnte. Auch über die neue Computerorgel freuen wir uns sehr.

Die größte und schönste Freude besteht aber darin, daß Sie den ersten Gottesdienst anlässlich des Wiederbezugs der Kirche halten werden. Ich bin darüber sehr glücklich und dankbar. Auch macht es mich froh, daß der Gottesdienst innerhalb des Bezirks übertragen wird und damit alle mir anvertrauten Kinder Gottes in den Genuß dieser besonderen Segensstunde kommen können. Zu diesem Gottesdienst ist weder ein „Offizieller“ aus dem öffentlichen Leben eingeladen, noch steht eine besondere Handlung an. Eingeladen sind neben den Gemeinden F-Eschersheim, F-Bonames, F-Nordweststadt und F-Praunheim lediglich die Brüder des Baubüros und Amtsträger, die früher in der Gemeinde Ffm.-Eschersheim einmal tätig waren.

Erwähnen will ich noch, daß am 21. Juni der letzte Gottesdienst in F-Eckenheim stattfindet. Brüder und Geschwister besuchen zukünftig die Gottesdienste in F-Eschersheim. Dieser Tatbestand ist den Gemeinden bereits bekannt.

Mein Apostel hat mich darüber informiert, daß Sie dieses Mal bei ihm zu Gast sein werden und demzufolge auch von ihm zur Kirche gelotst werden, wo ich Sie gerne erwarte.

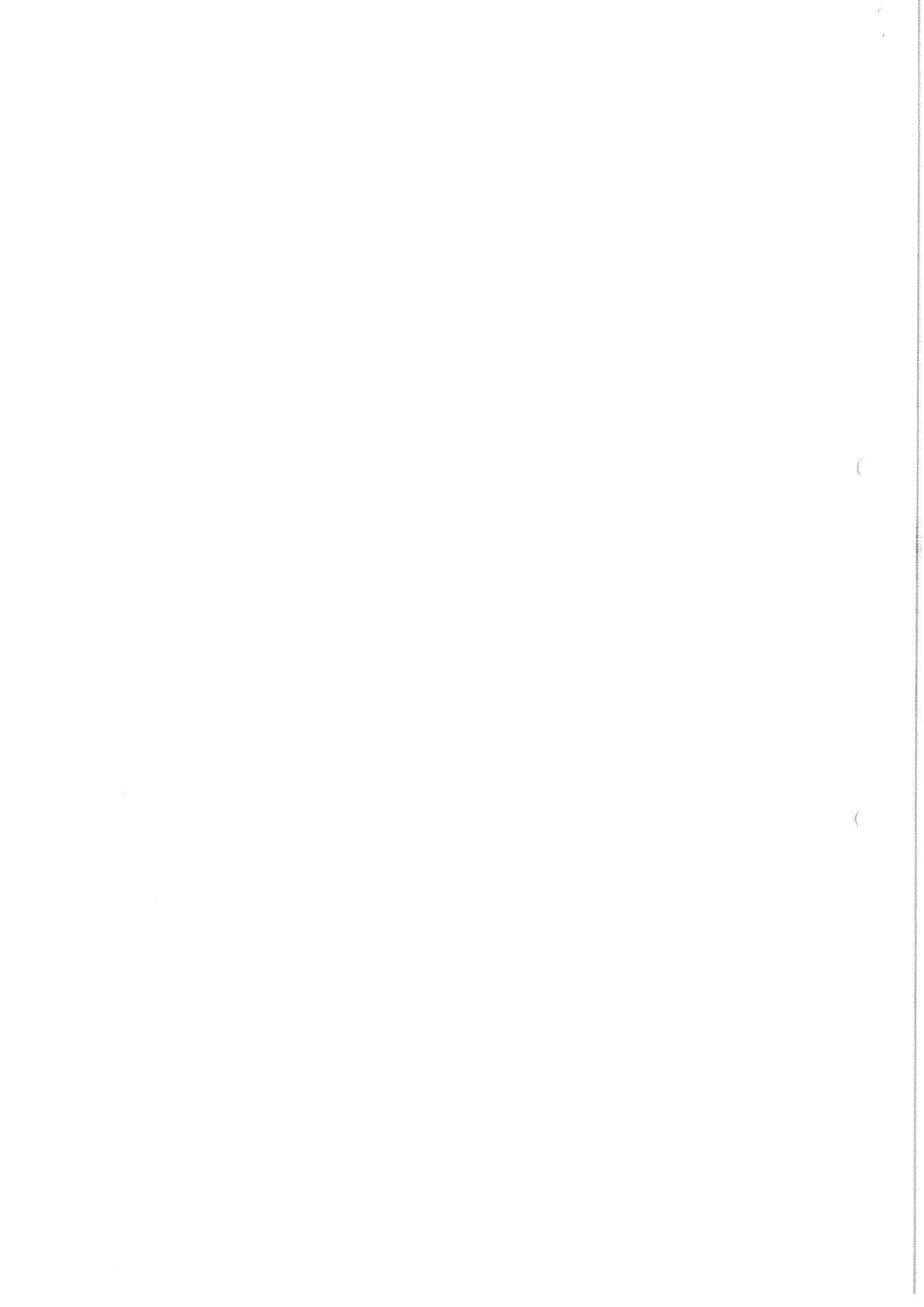
Ich füge diesem Schreiben einige Anlagen bei, aus denen Daten der Gemeinden F-Eschersheim und F-Eckenheim ersichtlich sind.

Bis zum freudigen Wiedersehen grüße ich Sie ganz herzlich.

Ihr

D. Bundt

Liebfrauenstraße 2
D-61440 Oberursel
Telefon: 06171-51931



Daten der Gemeinde Eckenheim

1921 Gründung der Gemeinde

1963 Anmietung der Räumlichkeiten Engelthalerstraße 12

1995 Die Gemeinde Eckenheim wird in die Gemeinde Eschersheim integriert
83 Seelen

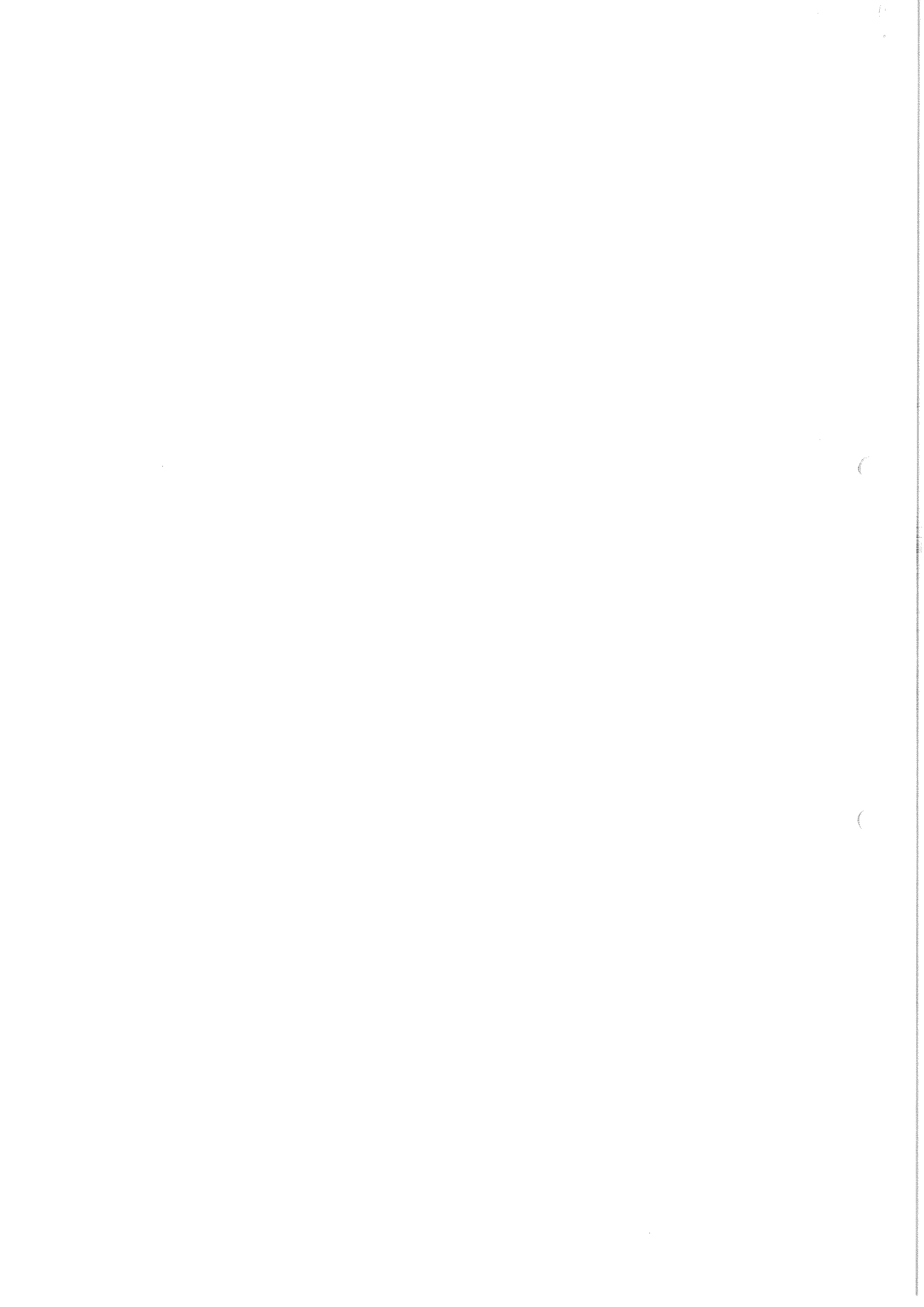
Amtsträger: 2 Priester, 2 Diakone

Vorsteher der Gemeinde Eckenheim

1958 - 1975 (Priester) Bezirksältester Aschermann

1975 - 1994 Priester Münzberg

1994 - Gemeindeevangelist E. Weiler



Apostel z.K., letzter Absatz geändert!

DIETER BUNDT

Liebfrauenstr. 2
61440 Oberursel
Telefon: 06171/51931
7. März 1994

Herrn
Klaus Saur
c/o NAK Baden
Postfach 41 06 80

76206 Karlsruhe

über Bischof Corvinus
und Apostel Wend

Schließung (Auflösung) der Gemeinde Ffm.-Eckenheim

Mein herzlich geliebter Bezirksapostel,

ich komme zurück auf den mit Ihnen unter dem 5. Mai 1990 geführten Schriftwechsel wegen der Zusammenlegung von Gemeinden im Bezirk Frankfurt am Main.

Die damals getroffenen Entscheidungen haben zwar nicht sofort bei allen Geschwistern volle Akzeptanz gefunden, aber heute ist festzustellen:

1. Die erwünschte bessere "Auslastung" unserer eigenen Kirchen wurde erreicht.
2. Die Geschwister haben sich nicht nur mit den neuen Gegebenheiten abgefunden, sondern kommen weiterhin freudig in die Gottesdienste. Dafür gibt es auch gute Gründe, weil sich in größeren Gemeinden mehr Leben zeigt.

Die Gemeinde *Ffm.-Eckenheim* hatte per 31.12.93 einen Mitgliederbestand von 82 Seelen.
Unter Abzug der "formellen" Geschwister 30 Seelen

verbleiben an aktiven Mitgliedern 52 Seelen
=====

Die Gemeinde wird von insgesamt 3 Priestern und 2 Diakonen bedient.

Zur Schließung der Gemeinde gibt es aus meiner Sicht folgende Gründe:

1. Der Vorsteher der Gemeinde, Priester Heinz Münzberg, hat am 6. März 1994 sein 65. Lebensjahr vollendet. Der Antrag auf seine Zuruhesetzung ist diesem Schreiben beigelegt. Einen Ersatz aus den Reihen der Amtsträger aus der Gemeinde gibt es für ihn nicht.
2. Bei stagnierender Mitgliederzahl (um 80) in den letzten vier Jahren, ist der Gottesdienstbesuch leicht rückläufig. Dieser betrug im Durchschnitt des Jahres 1993



Sonntag vorm. 33 Seelen (44 %)
Sonntag nachm. 26 Seelen (33 %)
Mittwoch abends 25 Seelen (32 %)

In der Urlaubszeit sinken die Besucherzahlen wie allenthalben in Ffm.-Eckenheim auf

Sonntag vorm. 28 Seelen
Sonntag nachm. 21 Seelen
Mittwoch abends 22 Seelen

Außerdem ergeben sich in dieser Zeit bei der Bedienung der Gemeinde durch die Amtsträger Engpässe. Es kommt vor, daß der gemischte Chor nicht singfähig ist oder ein Organist fehlt.

4. Die Gottesdiensträume sind angemietet und befinden sich im Hinterhaus eines gewerblich genutzten Objektes (überwiegend Garagen) im I. Stockwerk. Unsere dortige Unterkunft kann als mittelmäßig eingestuft werden. Bedingt durch die sehr niedrige Raumhöhe ist es in den Sommermonaten oft zu heiß.

Der Mietvertrag wurde allerdings am 14.07.92 ohne Rücksprache mit mir um weitere 5 Jahre bis zum 30.06.1997 mit der Vermieterin verlängert. Laut Priester Wolf dürfte die Vermieterin oder auch die NAK aufgrund der niedrigen Miete von DM 520,- mtl. die Räumlichkeiten jederzeit weitervermieten können.

Alle Amtsträger und Geschwister sollten geschlossen zukünftig die Gottesdienste in der Gemeinde Ffm.-Eschersheim besuchen. Dort sind ausreichend Kapazitäten vorhanden. Selbst nach dem für dieses Jahr noch geplanten Umbau haben wir dort im Kirchenraum einschließlich Empore 350 Sitzplätze. Die Gemeinde F-Eschersheim zählte Ende 1993 144 Mitglieder. Die durchschnittliche Gottesdienstteilnehmerzahlen lagen bei 92/81/55 Sonntag vorm., Sonntag nachm. und Mittwoch abends.

Die Entfernung von Ffm.-Eckenheim nach Ffm.-Eschersheim (derzeitige Standorte unserer Kirchenlokale) beträgt 4 Autokilometer. Es bestehen gute Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (U-Bahn und Omnibus). Laut Aussage von Priester Münzberg sind lediglich zwei ältere Schwestern aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen. Da sie bereits jetzt schon von Geschwister mit dem Auto zum Gottesdienst mitgenommen werden, dürfte dies auch in Zukunft keine Schwierigkeiten bereiten.

Dem Ausschnitt des beigefügten Stadtplanes ist folgendes zu entnehmen:

- a) Standort unserer Kirchenlokale (grün markiert)

Ffm.-Eckenheim, Engelthaler Straße
Ffm.-Eschersheim, Willibrachtstraße

- b) die Wohnungen unserer Geschwister (rote Punkte)

Nach Durchführung dieser Maßnahme verfügen bis auf F-Bonames und F-Riederwald alle Gemeinden über ein eigenes Kirchenlokal. Die Auflösung der Gemeinde F-Bonames muß längerfristig ebenfalls erwogen werden. Derzeit ist die Situation noch nicht günstig genug, weil einige ältere Geschwister dann einen doch recht weiten Weg zur nächst gelegenen Gemeinde (das wäre auch F.-Eschersheim) auf sich nehmen müßten. Was die Gemeinde F-Riederwald betrifft, sind dann Überlegungen anzustellen, wenn eine Neuorientierung hinsichtlich der Gemeinde F-Ost ansteht (Umbau oder neuer Standort).

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

